

Vorbemerkung der Herausgeber

Am 13. Januar 1984 hat im Toscana-Saal der Würzburger Residenz ein Festakt stattgefunden, mit dem die Universität Würzburg und das Institut für Klassische Philologie in Anwesenheit zahlreicher Repräsentanten des öffentlichen Lebens ihres ersten Nachkriegsrektors, des ordentlichen Professors für Klassische Philologie Josef Martin, gedachte.

Josef Martin wird nicht nur der Wiederaufbau der Würzburger Universität nach dem Zweiten Weltkrieg verdankt, sondern auch die Begründung der ersten deutschen Nachkriegszeitung für Klassische Philologie, der Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft.

Die derzeitigen Herausgeber der Zeitschrift haben 1983 in Band 9 den damaligen Kollegen Josef Martins und Mitbegründer der Würzburger Jahrbücher Friedrich Pfister anlässlich der 100. Wiederkehr seines Geburtstages mit einem Schriftenverzeichnis geehrt (S. 231-240). Sie nehmen die willkommene Gelegenheit wahr, im vorliegenden 11. Band auch ihres zweiten Vorgängers ehrend zu gedenken: Würdigung des Lebenswerks Josef Martins aus der Feder eines seiner Nachfolger, das Schriftenverzeichnis und der Festvortrag werden hier abgedruckt als Dank an einen großen Humanisten, der die Geschichte unseres Faches mitgeprägt hat.